

Rennsportgemeinschaft RSG Hamburg e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Ingo Meyer
Anschritt Butenfeld 40, 22529 Hamburg
Telefon/Telefax 040 44 95 38 · E-Mail ingo.meyer@rsg-hamburg.de · Internet www.rsg-hamburg.de



Die RSG-Hamburg trauert.

Liebe Freunde des Motorsports,

heute haben wir leider eine sehr traurige Nachricht für Euch! Unser Dieter Baguhn ist am Freitag, den 8. Januar nachmittags leider verstorben. Bei einer erneuten Knie-OP vor Weihnachten kam es zu schweren Komplikationen und Dieter wurde ins künstliche Koma versetzt. Nach anfänglich schweren Tagen schien es, als wäre er auf dem Weg der Besserung. Am Freitag waren dann aber alle Mühen ohne Erfolg und er ist ruhig eingeschlafen.

Wir sind im Moment einfach nur traurig, traurig, traurig und fühlen uns wie in ein tiefes Loch gefallen!

Dieter war Gründungsmitglied der RSG im Jahre 1972 und dachte schon an die Vorbereitungen zum 50jährigen Jubiläum im nächsten Jahr. Seit 1978 hielt er als unser Schatzmeister die Taler zusammen, dadurch konnten wir 2004 auch unseren Traum verwirklichen: eine eigene Kartbahn zu bauen.

Seit Jahren war er und ist noch im Geiste der ruhende Pol unseres Rennbüros und das bei großen Autorennen, wie den GT-Masters sowie bei Welt- und Europameisterschaften im Kartsport.

Nebenbei engagierte er sich auch für den Rennsport im ADAC Hansa. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit im ADAC erhielt er im Jahre 2017 die höchste Auszeichnung im ADAC-Sport, die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brillanten!

Die meiste Zeit hat er aber auf unserer Kartbahn in Embsen verbracht, nicht nur hier war er die „Gute Seele“ des Vereins!

**Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden;
Er lässt eine leuchtende Spur zurück.**

Thomas Carlyle

Ich erinnere mich ...

an den 7. Januar 1972, da trafen wir uns in Fred Reysens „Kneipe“ in Rahlstedt und gründeten mit 22 Mitstreitern die RSG. Dieter war einer der drei „Baguhns“, die uns Motorsportlern gesonnen waren. Sein Vater unterstützte die Autosportler des BMC seit einiger Zeit. Dieter war allerdings der einzige Gründer der Familie, half immer mit, drängte sich aber nicht nach vorn.

1978 brauchten wir einen neuen Schatzmeister und Dieter ließ sich auch nicht lange bitten. Für uns stand in diesem Jahr in Uetersen die Europameisterschaft der Klasse E 250 auf dem Programm. Dazu musste allerdings ein Teil der Strecke neu asphaltiert werden, ein Zuschussantrag dafür wurde vom ADAC Hansa damals abgelehnt. Dieter schaffte die Finanzierung aber, und über 5.000 Zuschauer brachten soviel „Taler“ in die Kasse, dass ein ordentlicher Gewinn übrig blieb!



Ab 1980 führten wir Kartrennen auch auf dem Heidberggring Geesthacht durch und Dieter bekam eine zweite Teilheimat im Bürocontainer. Dort standen 1983 und 1985 zwei Europameisterschaften auf dem Programm. Am Counter des Rennbüros: Alessandro Zannardi, Jukka Virtanen, Tom Kristensen, Mika Häkkinen, Mika Salo usw., Dieter verlor niemals die Nerven. 1995 starteten wir unsere ersten Autorennen in Assen, Dieters Rennbüro wurde dort im Welcome Centre etabliert.



Auch hier waren die bekanntesten Motorsportler Gast am Registrierungstresen. Emanuele Pirro äußerte sich dort über den TT-Kurs: „Das ist ja eine Strecke für Jungesellen ohne Familie.“

In Assen hat er alles gehändelt, u.a. die ADAC GT Masters, Beru Top Ten und auch mal einen ADAC Dutch Truck Grand Prix. Und das 26 Jahre lang!



Da Dieter noch nicht ganz ausgelastet war, konnte er sich im Jahre 2004 mit der Eröffnung einer eigenen Kartbahn, dem „ADAC Hansa Ring“, einer weiteren Aufgabe widmen und er tat es wieder mit viel, viel Herzblut. Dass dort immer alles klappte, war sein Verdienst.

Ich hatte einmal von Mallorca, wo ich ja öfters war, zwei bedruckte T-Shirts mitgebracht. Auf einem stand „Präsident“ auf dem anderen „Chef“ und das war für ihn, denn Dieter war nicht nur der Chef der RSG – er war auch die Seele des Vereins!

Ingo Meyer

